

Genossen der LPG GoUsen verbessern Agitationsarbeit

Die 9. und 10. Tagung des Zentralkomitees waren der Parteiorganisation der LPG Goßlen im Kreis Luckau Anlaß, neue Überlegungen anzustellen, um der politisch-ideologischen Arbeit und dabei besonders der mündlichen Agitation größere Wirksamkeit zu verleihen. Ihre bisherigen Erfahrungen besagen, daß die besten Arbeitsergebnisse dort erreicht werden, wo die Vorsitzenden, Vorstandsmitglieder und andere Leitungsmitglieder der LPG die neuen Aufgaben und Entwicklungsprobleme mit den Genossenschaftsmitgliedern in den Kollektiven gründlich beraten. Die Einbeziehung aller Genossenschaftsbauerinnen und -bauern in die Planung und Leitung der LPG, die ständige Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie erhält in unserer heutigen Entwicklungsphase eine noch größere Bedeutung.

Darum beschäftigte sich die Parteileitung mit der Frage, ob schon alle Genossen den neuen Anforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung gerecht werden. Die Parteileitung geht davon aus, daß ein höheres Niveau der mündlichen Agitation von vielen Faktoren, vor allem aber vom Klassenstandpunkt, dem theoretischen Wissen und von den engen Beziehungen der Genossen zu den parteilosen Kollegen abhängt. In Mitgliederversammlungen, Parteigruppenversammlungen und in persönlichen Ausspra-

chen wurden die Aufgaben der Parteiorganisation und jedes Genossen bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und konkret in der LPG behandelt. Dabei wuchs die Erkenntnis, daß es notwendig ist, das eigene Wissen ständig zu vervollkommen, sich noch intensiver die Lehren des Marxismus-Leninismus anzueignen, um die Politik der Partei immer besser mit den Mitgliedern der LPG beraten und in die Tat umsetzen zu können.

Im Ergebnis der Diskussionen und Aussprachen konnte die Parteileitung in einem Kaderentwicklungsplan bis 1975 die weitere politische und fachliche Qualifizierung für jeden Genossen festlegen. Heute bereits besuchen bzw. absolvierten 27 Genossinnen und Genossen die Kreisschule für Marxismus-Leninismus, sechs die Sonderschule der Bezirksleitung Cottbus der SED, drei die Bezirksparteischule und ein Genosse die Sonderschule des Zentralkomitees in Pillnitz. Auch die gewissenhafte Durchführung und ständige Auswertung des Parteilehrjahres tragen wesentlich zur politischen Qualifizierung der Genossen und damit dazu bei, die Agitationsarbeit zu verbessern.

Die kontinuierliche Qualifizierung ist ständiges Anliegen der Parteiorganisation in der LPG Goßlen. Deshalb wird auf das gründliche Stu-

INFORMATION

Zur Arbeit mit den Parteigruppen

Die Leitung der APO in der HV 4 im VEB Schwermaschinenbau Magdeburg betrachtet als wichtigste Schule der Erziehung der Genossen die Mitgliederversammlung und die Beratung mit den Gruppenorganisatoren. Letztere werden bei uns

wöchentlich durchgeführt. Sie haben den Zweck, die Genossen über aktuelle Probleme zu informieren, Erfahrungen auszutauschen, ideologische Fragen zu klären und insgesamt ein Stück Parteierziehung zu leisten. In diesen Beratungen sprechen wir auch über Grundfragen der Politik der Partei und der Parteiarbeit. Solche Fragen waren in letzter Zeit: Was ist der Hauptinhalt der Parteiarbeit; welche neuen Maßstäbe ergeben sich für die Parteiarbeit aus dem 10. ZK-Plenum; warum ist es

gesetzmäßig, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört; welche Kriterien hat die sozialistische Gesellschaftsordnung.

Darüber hinaus werden in der APO-Leitung gemeinsam mit den Gruppenorganisatoren Maßnahmen zur Verbesserung der Parteiarbeit in den einzelnen Parteigruppen ausgearbeitet. Außerdem hat jedes Leitungsmitglied der APO die Patenschaft über eine Parteigruppe.

(Aus „Aktivist“, Betriebszeitung des VEB Schwermaschinenbau-Kombinat Magdeburg)